

Pressemitteilung

19. Januar 2021

Wechsel in der ärztlichen Leitung der EUREGIO-KLINIK

Dr. Dogan und Dr. Siegmund neue ärztliche Direktoren

Nordhorn. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 ist in der ärztlichen Leitung der EUREGIO-KLINIK ein personeller Wechsel erfolgt. Satzungsgemäß wurden Dr. Nevzat Dogan, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, und Dr. Ansgar Siegmund, Chefarzt der Psychiatrie und Psychotherapie, durch den Aufsichtsrat zu den neuen ärztlichen Direktoren der EUREGIO-KLINIK Nordhorn berufen. Die Amtszeit der ärztlichen Direktoren beträgt vier Jahre.

Geschäftsführer Michael Kamp begrüßte die neuen ärztlichen Direktoren im Amt. Den bisherigen Amtsinhabern, PD Dr. Stefan Probst und Dr. Markus Jansen, sprach die Geschäftsführung den ausdrücklichen Dank für die geleistete Arbeit während der vergangenen vier Jahre aus. „Sie haben der EUREGIO-KLINIK durch ihr Engagement einen großen Dienst erwiesen. Nicht nur aber ganz besonders zuletzt im Rahmen der Corona-Pandemie. In ihrer Amtszeit hat sich die EUREGIO-KLINIK weiterhin sehr positiv entwickelt und medizinisch aufgestellt“, so Geschäftsführer Michael Kamp.

„Für die stets professionelle Zusammenarbeit mit den Kollegen, der Krankenhausleitung und externen Partnern möchten wir uns herzlich bedanken. Gerade der vielfach zitierte ‚Blick über den Tellerrand‘, in diesem Fall die eigene Fachabteilung bietet einen besonderen Reiz der Aufgabenstellung“, so Dr. Jansen und PD Dr. Probst ergänzt: „Die Verteilung der Aufgaben auf zwei Direktoren ist unserer Meinung nach ein wesentlicher Beitrag zur erfolgreichen Führungsstruktur der EUREGIO-KLINIK. Hierdurch lassen sich auch innerhalb der ärztlichen Direktion Schwerpunktthemen und die vielfältigen Verantwortlichkeiten besser abbilden.“

Die verschiedenen Aufgabenbereiche der ärztlichen Direktion, wie etwa die Einhaltung der Hygienerichtlinien und -verordnungen, die Verantwortung über das medizinische Qualitäts- und Risikomanagement sowie die Beratung bei anstehenden Baumaßnahmen werden gleichermaßen unter den beiden Chefärzten aufgeteilt. Außerdem stehen sie der Geschäftsführung in beratender Rolle zur Verfügung und haben den Vorsitz in verschiedenen Gremien und Kommissionen.

Auf die neuen ärztlichen Direktoren kommen in den nächsten Jahren weitere Aufgaben zu. Neben der Fortentwicklung der medizinischen Fachabteilungen und der Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie, stehen insbesondere diverse Baumaßnahmen, wie z. B. der Neubau der gerontopsychiatrischen Stationen, der somatischen Demenzstation sowie der

Palliativstation, an. Es bleibt zu hoffen, dass bis dahin die derzeit alles dominierende Corona-Pandemie an Intensität verloren hat.

Zudem liegt den ärztlichen Direktoren der gute Austausch mit den niedergelassenen Kollegen und die ärztliche Fort- und Weiterbildung sehr am Herzen.